



Steckbrief

HBSC – Schweizer Schülerinnen- und Schülerbefragung zum Gesundheitsverhalten

Beschreibung	<p>Die internationale Studie «Health Behaviour in School-aged Children» (HBSC) steht unter der Schirmherrschaft der WHO Europa und wird alle vier Jahre durchgeführt. Die Schweiz nimmt seit 1986 an der Studie teil. HBSC liefert Informationen zum Gesundheitszustand und -verhalten der 11- bis 15-Jährigen Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen der Schweiz.</p>
Veröffentlichte Ergebnisse	<p>Gesundheit: Allgemeiner Gesundheitszustand, Krankheiten, körperliche Beschwerden, psychische Gesundheit, Stress, Emotionen, Körperbild, Gewichtsstatus.</p> <p>Gesundheitsverhalten und -determinanten: Körperliche Aktivität, Ernährung, Alkohol-, Tabak/Nikotin- Medikamenten- und Drogenkonsum, Sexualität und Verhütung, Online-Verhalten, Gewalt und Mobbing, Schlaf, Zahnpflege.</p> <p>Soziale Kontexte: Familie, Freunde, Schule.</p>
	<p>Vollständige Liste der Publikationen: Publikationen - hbsc.ch Standardtabellen: Standardtabellen - hbsc.ch</p>
Methode	<p>Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen im Alter von 11 bis 15 Jahren (5. bis 9. Klasse bzw. 7. bis 11. HarmoS-Jahr). Nationale, repräsentative Stichprobe: Randomisierte Cluster-Stichprobe von Klassen, stratifiziert nach Kanton und Klassenstufe. Datenerhebung: PAPI im Klassenverband, während einer Schulstunde (max. 45 Min.). Trenddaten alle vier Jahre seit 2002 (ggf. seit 1986). Zwei Fragebögenversionen: kurz (5. bis 7. Klasse bzw. 7. bis 9. HarmoS-Jahr), lang (8. und 9. Klasse bzw. 10. und 11. HarmoS-Jahr) Rücklaufquote \approx 74% (2022) bis 89% (2018) der ausgewählten Klassen. N \approx 10'000 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 15 Jahren</p> <p>Verwendete Variablen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesundheitszustand (Krankheiten, körperliche Beschwerden, Einschränkungen, psychische Gesundheit, Body-Mass-Index, usw.)• Gesundheitsverhalten (Ernährungsgewohnheiten (Häufigkeit des Verzehrs von Lebensmitteln, Häufigkeit des Frühstücks, Obst- und Gemüseportionen), körperliche Aktivität (im Allgemeinen und Sport), Tabak/Nikotin-, Alkohol- und Cannabis*konsum, Konsum anderer illegaler Drogen*, Online-Verhalten (u.e. problematisches Gaming*, problematische Nutzung sozialer Netzwerke), Gewalt (u.a. Mobbing und Cybermobbing), Sexualität* und Verhütung*, Schlaf*, Zahnpflege)• Soziale Kontexte (Beziehungen zur Familie, Beziehungen zu den Freundinnen und Freunden, Leben in der Schule)• Regionalisierungsgrad: Schweiz, Sprachregionen und Kantone, die ihre kantonale Stichprobe erhöht haben

*nur in der langen Version des Fragebogens

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen: Anpassung des Fragebogens vor jeder Erhebung unter Berücksichtigung des internationalen Studienprotokolls.

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.011)
 - Artikel 29c des Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951
-

Organisation

Sucht Schweiz (seit 1986)

im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG),
mit zusätzlicher Finanzierung durch die meisten Kantone

Auskunft:

Sektion wissenschaftliche Grundlagen,

[+41 58 463 88 24](tel:+41584638824)

BAGNCDGrundlagen@bag.admin.ch